

VEREINSCHRONIK FÜR DAS JAHR 2009

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 09. Januar 2009, trafen sich in der Gaststätte zu Ottenhofen 30 Mitglieder ein.

Die 1. Schützenmeisterin Jutta Lang eröffnete die Versammlung. Sie bedankte sich bei allen Mitgliedern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und gab einen kurzen Jahresrückblick auf die verschiedenen Veranstaltungen des Jahres 2009.

Danach berichtete der Sportleiter über die sportlichen Ereignisse, der Schriftführer las die Vereinschronik vor und der Kassier gab den Kassenbericht bekannt.

Die Kassenprüfer bestätigten die einwandfreie Buchführung des Kassiers und die versammelten Mitglieder entlasteten die Vorstandschaft einstimmig per Handzeichen.

Bei den anschließenden Neuwahlen stellte sich Jutta Lang nicht mehr für das Amt des

1. Schützenmeisters zur Verfügung. Sie war die erste Frau die in unserem Verein dieses Amt bekleidete. Unter ihrer Regie wurden in Ottenhofen zwei Maibäume aufgestellt. Wir möchten ihr an dieser Stelle nochmals von ganzem Herzen für die hervorragende Arbeit danken.

Als neuer 1. Schützenmeister wurde Thomas Waldherr in das Amt gewählt, der nach der Wahl auch die weitere Leitung der Jahreshauptversammlung übernahm.

Das erste sportliche Ereignis im neuen Jahr war das Sektionsschießen vom 16. bis zum 25. Januar.

Als nächstes wurde die von Jutta lang gestiftete Wanderscheibe am 27. Februar ausgeschossen. Zum Gewinn der Scheibe konnten wir Karin Hermann gratulieren. Die Scheibe blieb damit in der Familie, nachdem im letzten Jahr Julia Hermann die glückliche Gewinnerin war.

Am 20. März, beim Ausschießen der Wanderpokale, durften folgende Sieger die Pokale mit nach Hause nehmen:

Bei den Schülern Lukas Schacherl, bei der Jugend Stefan Renner und bei den Schützen Renate Weidel. Wir gratulieren zu diesen Erfolgen.

Der Höhepunkt der sportlichen Ereignisse war das Königsschießen am 03. April.

Beim Strohschießen am 24. April wurden dann folgende Ehrungen vorgenommen:

Die Kette der Jungschützenkönigin durfte sich Marion Weidel umhängen. Weiterhin wurden bei der Jugend Lukas Settles Wurstkönig und Lukas Schacherl Brezenkönig.

Bei den Schützen wurde Renate Weidel zur neuen Königin gekürt. Kurt Gaiser Senior wollte den jüngeren mal zeigen was „Die Alten“ noch so drauf haben und gewann prompt die Wurstkette. Michael Weidel wurde Brezenkönig. Allen Gewinnern gratulieren wir ganz herzlich.

Das Ergebnis zeigt, dass die wahren Royals ihre Residenz nicht in London, sonder in Markt Schwaben in der Staudhamer Strasse haben. Hier regiert nun die königliche Familie Weidel, vertreten durch Queen Renate zusammen mit Marion und Mike.

Nach dem öffentlichen Ostereierschießen am 09. April, folgte ein weiterer Höhepunkt, nämlich das Schießen um die Maibaumscheibe am 17. April.

Wir bedanken uns bei Georg Lippacher, der diese Scheibe dem Verein in Erinnerung an die vergangene Maibaumsaison gestiftet hat. Gewonnen wurde die Scheibe von Thomas Waldherr, herzlichen Glückwunsch hierzu.

Das Schießen um die Maibaumscheibe war auch Anlass alle Maibaumhelfer einzuladen um ihnen für ihren Einsatz zu danken. Besonderer Dank galt Michael Weber, dem Spender des Maibaums.

Alle wurden gut gepflegt und konnten sich über eine Diashow mit Bildern rund um die Maibaumaktionen 2008 freuen.

Die geplante Ehrung der ausgeschiedene 1. Schützenmeisterin Jutta Lang musste leider verschoben werden, da Jutta an diesem Tage krank war. Der neue 1. Schützenmeister Thomas Waldherr und bedankte sich daher nachträglich zu einem späteren Termin im Namen aller für ihren aufopfernden Einsatz in den vergangenen Jahren ihrer Amtsausführung.

Nun ging es in die Sommerpause.

In dieser Zeit nahmen wir, am 24. Mai, an der Fahnenweihe in Rappoltskirchen teil.

Das Wetter war mäßig, nicht zu kalt und nicht zu warm.

Unser Verein trat mit einer zahlenmäßig guten Besetzung an und wir eskortierten stolz unsere neuen Schützenköniginnen Renate und Marion Weidel.

Am 27. Juni stand unser Wandertag auf dem Programm.

Die Teilnahme war trotz dem nicht verheißungsvollen Wetter erfreulich gut.

Mit Regenschutz, für alle Fälle ausgerüstet, marschierten wir um 10.00 Uhr am Schützenheim los. Durch das Markt Schwabener Moos erreichten wir unsere erste Station, die Semptquellen.

Nach einem kurzen Aufenthalt ging es weiter zur Wolfsmühle. Hier stärkten wir uns mit einer Brotzeit und Getränken, die wir noch trocken und im Freien einnehmen konnten.

Gerade als die Führung durch die Mühle geplant war, fing es dann doch zu regnen an, was uns aber in der Mühle selber nichts ausmachte. Die Führung war recht unterhaltsam und so mancher konnte interessante Dinge erfahren und seinem Wissen hinzufügen.

Als wäre es so geplant, hörte der Regen nach der ca. 1-stündigen Führung pünktlich auf und wir konnten auch den Heimweg trocken antreten.

Nach unserer Rückkehr waren wir bei Thomas und Ute Waldherr zum Kaffeetrinken in ihren Garten eingeladen und wir möchten uns hiermit für die Gastfreundschaft bedanken.

Zum Ausklang trafen wir uns am Abend zum Grillen. Karl-Heinz Brunner stellte uns dafür seine Garage zur Verfügung. Dies durften wir schon seit einigen Jahren in Anspruch nehmen, so dass wir für alle Wetterbedingungen gefeit waren. Für dieses, nicht selbstverständliche Entgegenkommen, bedanken wir uns auch bei ihm.

So ging dann doch alles trotz ungünstiger Wettervoraussagen trocken ab und wir blickten auf einen gelungenen Tag zurück.

In der zweiten Hälfte des Schießjahres, das wir am 16. Oktober anschossen, fand am 3. November das Schießen auf die Hubertusscheibe statt.

Die Scheibe wurde von Karl-Heinz Brunner gestiftet und gewonnen hat sie diesmal Sebastian Hermann. Herzlichen Glückwunsch an Sebastian.

Nach weiteren Übungsabenden und dem Nikolausschießen am 04. Dezember ging das Schießjahr langsam dem Ende zu.

Am 11. Dezember belohnten wir uns dafür zum Abschluss mit unserem Rehessen in der Schlossgasstätte. Wir bedanken uns bei Karl-Heinz Brunner für das Besorgen des Rehs und bei Hanni und Mäck für die schmackhafte Zubereitung. Thomas Waldherr sei auch gedankt für die gelungene Versteigerung die er wieder wie gewohnt humorvoll leitete und so für eine lustige und gute Laune sorgte.

Zum Schluss ist leider auch ein trauriges Ereignis zu verzeichnen. So ist unsere, bei allen beliebte Brigitte Kammerloher am 29. April, im Alter von nur 47 Jahren, nach einem Krebsleiden verstorben. Brigitte wurde von allen wegen ihrer offenen und immer gut gelaunten Art geschätzt. Bei allen Aktionen und Veranstaltungen konnten wir uns stets auf ihre Unterstützung verlassen. Mit unserer Fahnenabordnung gaben wir ihr ein letztes Geleit und werden Sie nie vergessen.

Mit der Mitteilung, dass der Verein zur Zeit 129 Mitglieder zählt beende ich diesen Bericht und wünsche allen ein gutes neues Jahr 2010 und für die Zukunft Glück und Gesundheit.

Ottenhofen, den 07.01.2010

Michael Vollmer